



heute unseren Leserinnen und Lesern in
Angelroda: Helga Maul, zum 81.,
Böhlen: Jürgen Herold, zum 69.,
Elgersburg: Helga Grill, zum 81.,
Frauenwald: Erika Schmidt, zum 69.,
Gehren: Ulrich Weber, zum 77.,
Geraberg: Lisa Herzog, zum 75.,
Gräfinau-Angstedt: Elke Henneberg, zum 71., Käthe Muth, zum 87.,
Großbreitenbach: Käthe Schmidt, zum 74., Doris Rauch, zum 69.,
Ilmenau: Annemarie Ehrhardt, zum 65., Ute Herzog, zum 75., Horst Jannusch, zum 75., Ingeborg Kneffel, zum 94., Maria Kraus, zum 74., Margitta Reise, zum 72., Egon Schiewer, zum 70., Roswitha Schrickel, zum 69., Waltraut Tischer, zum 70.,
Ilmenau-Roda: Horst Gerhardt, zum 76.,
Langwiesen: Ingeburg Reiß, zum 84., Siegfried Stache, zum 67.,
Manebach: Johann Lutz, zum 82., Dr. Rüdiger Reinhardt, zum 69.,
Stützerbach: Irmgard Beier, zum 89., Walter Faulhaber, zum 65.,
Unterpörlitz: Ernst Hauelsen, zum 75.,
 Wir gratulieren dem Ehepaar **Margitta und Peter Krause** aus Geschwenda, Feldstr. 5a, recht herzlich zur **Goldenen Hochzeit**.
Die TA-Lokalredaktion wünscht allen Jubilaren für das neue Lebensjahr Gesundheit und Wohlergehen.

Neugestaltung am Bahnhof

ILMENAU. Am Freitag, dem 13. August, lädt der Ortsvorsitzende der CDU Ilmenau, Tankred Schipanski (MdB), um 16 Uhr zum traditionellen Sommerfest der CDU ein. In diesem Jahr stehen die aktuellen Projekte zur Neugestaltung des Bahnhofsareals im Vordergrund. Der Veranstaltungsort wird deshalb unter der neuen Fußgängerbrücke an den Bahnanlagen sein. Neben Ausführungen zur Fußgängerbrücke wird Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber auch über den Umbau des Bahnhofs zum Technologie-Terminal-Ilmenau sprechen.
 Für die musikalische Umrahmung sorgt die Band „Schobse-River-Beat-Dixies“. Um das leibliche Wohl werden sich die Dampfbahnfreunde kümmern. Alle Freunde der CDU und interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Kreatives Gestalten

ILMENAU. Ab Donnerstag, dem 26. August, besteht wieder die Möglichkeit, sich zum „Kreativen Gestalten“ im Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“ zu treffen. Dabei treffen sich mehrere Frauen, um in gemütlicher Runde neue und alte Handarbeitstechniken auszutauschen, auszuführen und gegenseitig voneinander zu lernen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Zu bestimmten Anlässen, wie Ostern, Geburtstag, Weihnachten etc. werden spezielle Sachen gefertigt. Jeder, der hierzu Lust hat, ist donnerstags von 14-17 Uhr herzlich eingeladen.

Sommerfest der Orts-SPD

ILMENAU. Am Freitag, dem 13. August, findet um 18 Uhr das jährliche Sommerfest des SPD-Ortsvereins Ilmenau auf dem Hof der „Alten Försterei“ statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Generationenwechsel im Rathaus

Ilmenaus Oberbürgermeister Seeber stellt für die Zukunft mehr Übernahmen von Auszubildenden in Aussicht



GUT LACHEN: Ausbildung im Rathaus begonnen oder gerade abgeschlossen – Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber und Ausbildungsleiterin Marion Bodlak mit Tine Ehemann, Madeleine Heyder, Anke Martin, Stephanie Kober (v.l.) sowie Sven Blaurock und Christian Jäger. Foto: Ralf Ehrlich

Im Ilmenauer Rathaus haben vorgestern Nachmittag vier junge Leute ihre neuen Ausbildungsverträge überreicht bekommen. Gleichzeitig verabschiedete die Stadt Absolventen aus der Lehre, die auf Wunsch ein Jahr in Teilzeit beschäftigt werden, um einen Berufsanschluss zu finden.

eingegangen als in den Jahren zuvor, stellte Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber (CDU) fest.

Dennoch bekamen am Dienstag drei künftige Verwaltungsfachangestellte und eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ihre neuen Ausbildungsverträge überreicht. Parallel wurden Absolventen im Rathaus verabschiedet. Sie können bei Bedarf noch ein Jahr in Teilzeit arbeiten. „Auf diese Weise können die jungen Leute noch etwas Berufspraxis sammeln und sich in aller Ruhe nach einem neuen

Job umsehen“, erklärte Hauptamtsleiter Dr. Reinhard Mahlenndorf. Oberbürgermeister Seeber stellte in Aussicht, dass man künftig mehr Auszubildende in ein festes Angestelltenverhältnis übernehmen werde. „Sonst kommt es früher oder später zu einem Bruch in der Verwaltung“, meinte er. Es sei absehbar, dass sich in den nächsten Jahren mehrere Kollegen in den Ruhestand verabschieden, sagte Seeber. Auf Nachfrage unserer Zeitung, ob sich das nicht mit den Bemühungen beiße, Personal abzubauen, entgegnete das Stadt-

haupt: „In der Summe werden es weniger Leute sein, wenngleich die Kosten steigen.“ Das habe mit den turnusmäßigen Tarifierhöhungen zu tun. Allerdings sei es gerade deswegen ein Unterschied, ob man jemanden beschäftige, der zehn Jahre angestellt ist, oder nur fünf. Die Tarifstufen richten sich nach der Dauer der Zugehörigkeit zu einer Behörde. Die Stadt Ilmenau selbst bildet seit 1996 aus, teilte Hauptamtsleiter Reinhard Mahlenndorf mit. Seitdem wurden 32 Verwaltungsfachangestellte, 13 Gärtner, drei Fachangestellte

für Bäderbetriebe, zwei kaufmännische Angestellte für Tourismus und Freizeit sowie drei für Medien- und Informationsdienste ausgebildet. Darüber hinaus bietet die Verwaltung Praktika für Fachoberschüler, Rechtsreferendare oder Schüler an. Die meisten Auszubildenden betreuen die Abteilungen im Jahr 2006, als fünf junge Leute beschäftigt wurden. Von den insgesamt 53 Absolventen stehe man zum Teil noch in Kontakt um eventuell frei werdende Stellen zu besetzen, hieß es jüngst im Stadtrat. am

Das Unverständliche verstanden

Projekttag auf dem Lindenberg nahm sich der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise an

Unter dem Motto „Wir haben 'ne Krise“ fand am 11. August ein Projekttag am Lindberggymnasium in Ilmenau, bei dem sich alles um die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise drehen sollte, statt.



EXPERTEN: Andrea Despot und Christiane Arens erklären die Krise. Foto: Autor

ILMENAU. Im Rahmen einer deutschlandweiten Veranstaltungsreihe wurde das Gymnasium „Am Lindenberg“ ausgewählt; das weitgreifende und schwer verständliche Thema der Krise des Finanz- und Wirtschaftswesens zu debattieren. „Wenn Sie verwirrt sind, dann lassen Sie das ruhig zu, selbst die Experten der Krise waren verwirrt“, versichert Studienleiterin Dr. Andrea Despot beim Blick in die zum Teil verdutzten Gesichter der 34 am Projekttag teilnehmenden Gymnasiasten. Das von der Verwaltungspartnerschaft der Bundesregierung mit der EU-Kommission und dem Eu-

ropäischen Parlament initiierte Projekt wird bundesweit in 30 Städten von der Europäischen Akademie Berlin durchgeführt. Um den allgemein vorherrschenden Unklarheiten bezüglich der weltweiten Finanzkrise Abhilfe zu schaffen, hatten die Veranstalter eine „pädagogisch

unvergleichlich gut aufbereitete Veranstaltung organisiert“, zeigte sich Eckhard Sommer, Lehrer am Lindberggymnasium, begeistert. Auch die Schülerinnen und Schüler, die allesamt zu den Wirtschaftsleistungskursen der 12. Klasse gehören, wirkten äußerst enga-

giert mit. Besonders als Frau Dr. Despot ankündigte, dass jetzt Geld verteilt würde, waren alle neugierig. Außer Geld, gab es aber auch Schuldscheine für die Gymnasiasten – allerdings nur in Form von bunten Papierschnipseln. Anhand dieser wurden verschiedenste Aspek-

te der Krise veranschaulicht. Auch Gruppenarbeiten, Rollenspiele und Videos dienten der Illustration und Erklärung der Finanz-Krise. Neben den Gründen für ebenjene, wurden auch die sich dem Land nun stellenden Herausforderungen, sowie mögliche Lösungsansätze besprochen.

„Obwohl es anstrengend ist, den ganzen Tag an einem Thema zu arbeiten, sind die Schülerinnen und Schüler aufmerksam und engagiert. Sie sind sehr daran interessiert alles zu verstehen“, sagt Sommer. „Der Projekttag dürfte, dank der kompetenten Durchführung, die meisten Unklarheiten beseitigt haben. Die Krise wird aber auch im Unterricht noch einmal thematisiert. Sie beeinflusst schließlich alle Lebensbereiche und es ist wichtig darüber Bescheid zu wissen.“ Eine Auswertung des Projekttag durch die Initiatoren und Mitwirkenden wird es zudem ebenfalls geben. jr

Der Schneckenhügel feierte

Ilmenauer Kleingartenanlage feierte seinen 25. Geburtstag – alle feierten mit

Ein Vierteljahrhundert gibt es sie, die Kleingartenanlage „Am Schneckenhügel“ in Ilmenau, das war für die 50 Pächter Grund zum feiern.



STADTRANDIDYLL: Rolf Grundtner gehört zu den Kleingärtnern, die in der Ilmenauer Anlage Schneckenhügel einen Platz fürs Leben gefunden haben. Foto: Autor

ILMENAU. Einst muss es hier, unterhalb des Wohngebietes „Pörlitzer Höhe“, nach Mist gerochen haben, denn da gehörte das Gelände der Ilmenauer LPG und diese fuhren ihren Mist hierher. Dann hatten über Jahre die Bauarbeiter das Sagen, denn es wurde das Wohngebiet errichtet und Tonnen von Abraum wurden hierher gekarrt – dann lag es brach und waren Enthusiasten stellten den Antrag, hier eine Kleingartensiedlung errichten zu wollen. Nachdem alle bürokratischen Hürden genommen waren, fingen die

Kleingärtner an zu buddeln und als alte Überbleibsel der ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzung gab es

Schnecken über Schnecken und so entstand der Name „Am Schneckenhügel“. Heute sind direkt gegenüber dem Ilmenauer

Tierheim 50 Gärten und viele der Pächter sind noch Männer und Frauen der ersten Stunde. Heute sind die Gärten

wahre Kleinode gärtnerischen Schaffens und mit Gartenlauben versehen – eine Blumenpracht wohin man sieht. 25 Jahre Gartenanlage „Am Schneckenhügel“ war natürlich ein echter Grund zum feiern. „Das erfreulichste“, sagt Vereinsvorsitzende Roswitha Grundtner ist, „das es keinen Leerstand gibt, alle 50 Gärten sind vermietet und werden von den Besitzern top in Schuss gehalten und erfreulich ist auch, dass die Vereinsmitglieder eine bunte Mischung aus älteren und jüngeren Menschen sind.“ „Groß geschrieben wird die nachbarschaftliche Hilfe“, ergänzt Rolf Grundtner. Kann einmal einer bei der Hitze seinen Garten nicht gießen, macht es der Nachbar einfach mit. „Und gemeinsam feierten alle den 25. Jahrestag.

Schüler arbeiten im Labor

ILMENAU. Auch in diesem Schuljahr gibt es im Schülerlabor der Technischen Universität Ilmenau wieder Angebote für Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse. Für Fünft- und Sechstklässler findet eine wöchentliche Arbeitsgemeinschaft statt, bei der nach Herzenslust experimentiert und mit verschiedenen Werkstoffen gebaut und gebastelt werden kann. Dabei werden technische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Fragen des Alltags erfahrbar und begreifbar gemacht. So können Kristalle gezüchtet, Vulkanausbrüche simuliert oder Solarlüfter gebaut werden. Zudem gibt es drei Projektgruppen für Schülerinnen und Schüler der 7-10. Klasse, die sich in kleinen Gruppen vertieft mit einem technischen Thema praxisorientiert befassen. So können etwa die Funktionen von Bewegungssystemen anhand von Robotern kennen gelernt und erprobt werden oder dem Wesen der Elektrizität mit Experimenten und praktischen Arbeiten auf den Grund gegangen werden. Für diese Altersklasse wird auch erstmalig in Kooperation mit dem Kindersolarzentrum „Prof. Solarium“ e.V. in Ilmenau eine Projektgruppe zum Thema Solarenergie angeboten. Alle Veranstaltungen richten sich an Schüler der Gymnasien und sind kostenfrei. Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen unter (03677) 69 32 86 oder per E-Mail an schuelerlabor@tu-ilmenau.de.

Kräutertag mit Seminar

GROSSBREITENBACH. Zum Bräutlicher Kräutertag mit 3. Thüringer Kräuter- und Ölitätenkongress wird am Samstag, dem 14. August, ab 9 Uhr eingeladen. Im Rathaus II wird um 10 Uhr die Sonderausstellung „Städtepartnerschaften“ eröffnet. Eine Königliche Kräuter- und Kulturwanderung mit dem Buckelapotheker und der Thüringer Ölitätenmajestät startet um 14 Uhr am Thüringer Wald-Kreativ-Museum. Die Tour dauert etwa 2,5 Stunden. Kosten: 2,50 Euro. Zum Kräutergottesdienst wird um 16.30 Uhr in die St. Trinitatiskirche eingeladen. Anschließend findet in der Museumsscheune ein Treffen mit den Partnergemeinden Mörtenbach und Breitenbach (Schweiz) statt.

Arbeitsgruppe tagt wieder

ELGERSBURG. Am Donnerstag, dem 19. August, beginnt um 19 Uhr in der Massemühle die nächste Mitgliederversammlung. Dazu sind Freunde und Interessenten herzlich eingeladen.

Ilmenauer Allgemeine

Verantwortlicher Redaktionsleiter: Matthias Thüsing

Anschrift: August-Bebel-Str. 3
 98693 Ilmenau
 (03677) 86 39 11
 Fax: (03677) 86 39 40
 E-Mail: ilmenau@thueringer-allgemeine.de

Anzeigen/Service/Vertrieb:
 Geschäftsstelle
 August-Bebel-Str. 3
 98693 Ilmenau
 (03677) 86 39 0
 Fax: (03677) 86 39 50
 E-Mail: ilmenau@zgt.de

Bezugspreis monatlich 20,70 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.